

## Spielberg persönlich

Toronto rollt die roten Teppiche aus: Nach zwei Jahren coronabedingten Einschränkungen kehrt das Toronto International Film Festival (TIFF) am Donnerstag in seiner gewohnten Form zurück. Zu sehen sein werden knapp 260 internationale Filme, davon 60 Weltpremieren. »Im Gegensatz zum Vorjahr hat sich die Filmauswahl verdoppelt – ebenso wie die Vorfreude des Publikums«, sagte Cameron Bailey, CEO des Festivals. Beim TIFF wählen traditionell die Zuschauer den Gewinnerfilm, der am 18. September verkündet wird. Thematisch stehe in diesem Jahr neben Selbstbestimmung, Autonomie und Sozialkritik verstärkt die Kraft der Kreativität im Vordergrund, so Bailey. Eröffnet wird das TIFF am Donnerstagabend (Ortszeit) mit der Weltpremiere von Sally El Hosainis »The Swimmers«. Das Flüchtlingsdrama erzählt die Geschichte der Schwestern Yusra und Sarah Mardini, die aus dem kriegsgebeutelten Syrien fliehen, um in Europa ein neues Leben zu beginnen, und die Chance erhalten, an den Olympischen Spielen teilzunehmen. Mit Spannung erwartet werden Weltpremieren wie das Drama »Causeway« mit Jennifer Lawrence, das Epos »The Woman King« mit Viola Davis, die Horrorkomödie »The Menu« mit Ralph Fiennes und Anya Taylor-Joy sowie »The Fabelmans«. In der persönlichen Geschichte über die Entstehung eines Films kehrt Spielberg zu seinen Anfängen zurück – und es ist das erste Mal, dass der Regisseur eines seiner Werke in Toronto vorstellt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/434499.film-spielberg-persoenlich.html>